



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

### **Beschlüsse des Stadtrates**

Jahresabschlüsse 2022, 2023 und 2024 der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP)

**114**

114

### **Beschlüsse der Ausschüsse**

Antrag auf Projektförderung – Iryna Martyniuk / JenaUA e.V.: Feriencamp für die Schulkinder aus der ukrainischen Partnerstadt Brovary in Jena 2026 (AZ: 12026000125)

**115**

115

### **Öffentliche Bekanntmachungen**

Ausschusssitzungen

**116**

116

### **Öffentliche Ausschreibungen**

Baumpflegearbeiten – Gemdbenbach/Gemdbental Jena

**116**

116

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

*Herausgeber:* Stadtverwaltung Jena, Büro Stadtrat

*Anschrift:* Stadtverwaltung Jena, Büro Stadtrat, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 38, Telefon: 49-20 63, E-Mail: [amtsblatt@jena.de](mailto:amtsblatt@jena.de)

*Erscheinungsweise:* wöchentlich, jeweils Donnerstag. Die elektronischen Ausgaben des Amtsblattes werden auf der Internetseite <https://rathaus.jena.de/de/amtsblatt> bereitgestellt und sind während der allgemeinen Öffnungszeiten im Büro des Oberbürgermeisters, Am Anger 15, 07743 Jena, kostenfrei einsehbar und gegen Kostenerstattung als Ausdruck erhältlich, je Seite s/w bis DIN A4 0,50 € gemäß Verwaltungskostensatzung der Stadt Jena. Je ein Ausdruck des Amtsblattes wird im Bürgerservice und in der Ernst-Abbe-Bücherei ausgelegt.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

*Redaktionsschluss:* 29. Mai 2026 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. Juni 2026)

## Beschlüsse des Stadtrates

### Jahresabschlüsse 2022, 2023 und 2024 der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP)

- beschl. am 06.05.2026, Beschl.-Nr. 25/0467-BV

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt in der nächsten Gesellschafterversammlung die folgenden Beschlüsse zu fassen:

001 Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 sowie der Jahresabschluss zum 31.12.2023 werden nachträglich festgestellt und der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird festgestellt.

002 Der Jahresüberschuss 2022 beträgt 212.690,85 €, für 2023 175.793,39 € und der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 73.035,41 €. Diese werden auf neue Rechnung vorgetragen.

003 Dem Geschäftsführer wird für das Jahr 2022 Entlastung erteilt. Für das Geschäftsjahr 2023 wird ihm keine Entlastung erteilt. Dem Geschäftsführer wird für das Jahr 2024 Entlastung erteilt.

004 Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde zum Abschlussprüfer für die Jahresabschluss zum 31.12.2023 und 31.12.2024 bestellt. Die BDO wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2025 bestellt.

#### Begründung:

Die Stadt Jena ist aktuell mit 61,04 % an der Gesellschaft beteiligt. Die Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses, zur Gewinnverwendung und zur Entlastung des Geschäftsführers erfolgt durch den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung, bedarf aber der Genehmigung durch den Stadtrat. Vom Oberbürgermeister anlässlich der 65. Gesellschafterversammlung der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH am 16.10.2023 sowie per Umlaufbeschluss im Juni 2025 abgegebenen Erklärungen wurden vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates abgegeben. Darüber hinaus soll die Genehmigung des Jahresabschlusses 2024 erfolgen.

Die vorliegenden Jahresabschlüsse wurden durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Es wurde ein bedeutsamer Mangel festgestellt, der sich gegen den bis zum 12. März 2024 tätigen Geschäftsführer richtet. Mit Beschluss einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung wurde der Geschäftsführer abberufen und fristlos gekündigt. Unter anderem wurden zum Teil Rechnungen nicht im 4-Augen-Prinzip freigegeben. Aufgrund dessen wurden die Prüfungshandlungen zum Jahresabschluss 2024 ausgeweitet.

Als entwicklungsbeeinträchtigende Tatsache wurde der Bau „Lab2Fab“ identifiziert. Aufgrund der Baupreissteigerung und der Bauverzögerungen wird die Liquidität des Unternehmens belastet. Aufgrund dessen hat die Stadt Jena in 2025 ein zinsfreies Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.800.000 € auszugeben. Zudem wurde durch den Fördermittelgeber

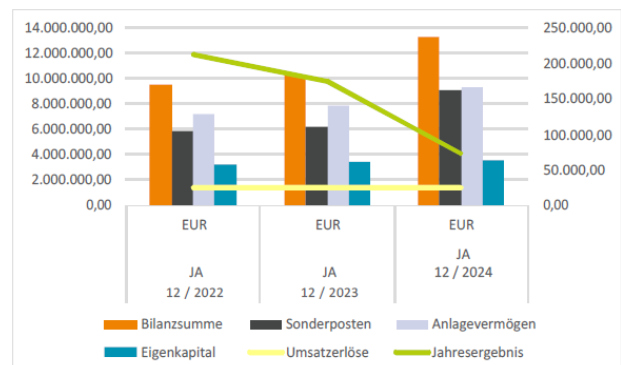
ein geänderter Bescheid mit einer Förderquote von 90% auf die erhöhten Baukosten herausgegeben.

Zudem wurden auf Wunsch der Gesellschafter und auf Rat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Stärkere Einbindung des Beteiligungsmanagements durch regelmäßige Jour fixe
- Regelmäßiger Bericht an den Gesellschafter über den aktuellen Geschäftsverlauf sowie insbesondere über den Stand des Neubauprojekts Lab2Fab
- Implementierung grundlegender Instrumente zur Budgetkontrolle sowie zur Planung des Liquiditätsbedarfs
- Installation einer laufenden Liquiditätskontrolle inkl. Liquiditätsvorschau
- neu mandatierte Projektsteuerung für das Neubauprojekt Lab2Fab für einen strukturierten Projektablauf, eine begleitete Budgetfortschreibung und einen fachlich korrekten Projektabschluss
- deutlich häufigere Gesellschafterversammlungen

Es haben sich keine weiteren Hinweise ergeben, so dass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte. Bestandsgefährdende Tatsachen wurden jeweils nicht festgestellt.

Das Gründerzentrum weist eine durchgehend hohe Auslastung aus. Die hohe Auslastung und die positive Bilanz an Start-Up-Entwicklungen führten letztlich zur Investitionsentscheidung für das „La2Fab“ am Landgrafen und somit ein weiteres Gründerzentrum, welches 2026 fertiggestellt werden soll.



Die TIP weist in den vorliegenden Jahren grundsätzlich stabile Jahresüberschüsse aus, welche im Wesentlichen zum Erhalt der wirtschaftlichen Stabilität in die Gewinnrücklagen eingestellt werden.

Bilanziell ist die Entwicklung der TIP geprägt von den planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens bei gleichzeitiger anteiliger Auflösung der zugehörigen Sonderposten.

In den vergangenen Jahren sind die Umsatzerlöse, aufgrund der stabilen Mietpreise und der konstant hohen Auslastung auf gleichbleibendem Niveau geblieben. Ab dem Jahr 2025 werden die Mieten schrittweise angehoben, so dass von steigenden Umsatzerlösen auszugehen ist.

Die Geschäftsführung geht auch weiterhin von einer guten Geschäftsentwicklung aus, da der spezifische Bedarf an Gründerflächen konstant erwartet wird. Die derzeit solide Ausstattung ermöglicht dabei einen stabilen Fortbestand. Aktuell ergeben sich Risiken aus der starken Preisentwicklung insbesondere bzgl. der Bauleistungen. Bestandsgefährdende Tatsachen sind nicht bekannt. Durch die Generierung von Fördermitteln für den Bau des „Lab2Fab“ Gründerzentrums ist die erfolgreiche Weiterentwicklung der Gesellschaft sowie der Wirtschafts- und Forschungsförderung in Jena gesichert.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://sessionnet.owl-it.de/jena/bi/info.asp> abrufbar.

## Beschlüsse der Ausschüsse

### Antrag auf Projektförderung – Iryna Martyniuk / JenaUA e.V.: Feriencamp für die Schulkinder aus der ukrainischen Partnerstadt Brovary in Jena 2026 (AZ: 12026000125)

- im Hauptausschuss beschl. am 27.05.2026, Beschl.-Nr. 26/0945-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets werden 18.000,00 € bereitgestellt für die Finanzierung eines Feriencamps für 18 Jugendliche und zwei Begleitpersonen aus der ukrainischen Partnerstadt Brovary in Jena vom 19. Juli bis zum 01. August 2026.

**Begründung:**

Frau Iryna Martyniuk, Vorsitzende des Vereins JenaUA e.V., beantragt als Privatperson Mittel für die Durchführung eines Feriencamps in Jena für 18 Jugendliche und zwei Begleitpersonen aus der ukrainischen Partnerstadt Brovary. Der JenaUA e.V. ist zwischenzeitlich in das Vereinsregister eingetragen; da die Eintragung des neuen Vorstands jedoch noch nicht abgeschlossen ist und der Verein deshalb noch nicht über ein eigenes Bankkonto verfügt, kann dieser auch in diesem Jahr noch nicht selbst als Antragsteller auftreten. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem JenaUA e.V., der Organisation Europe Pryhystok sowie weiteren lokalen Partnern in Jena – darunter die Kindersprachbrücke Jena e.V., das Zeiss-Planetarium und die Imaginata – organisiert. Der Durchführungszeitraum umfasst den 19. Juli bis zum 01. August 2026.

Die Maßnahme knüpft an die im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft zwischen Jena und Brovary bestehenden Aktivitäten an und führt das im Jahr 2025 erstmals durchgeführte Feriencamp fort. Kinder und Jugendliche in der Ukraine leben seit mehr als vier Jahren unter den Belastungen des Krieges; das Projekt bietet den Teilnehmenden eine zeitlich befristete Auszeit in einer sicheren Umgebung. Das Programm umfasst Sprachförderung durch die Kindersprachbrücke Jena e.V., Exkursionen zur Gedenkstätte Buchenwald, nach Weimar, Erfurt und Leipzig, Stadt- und

Stationenführungen in Jena (u. a. Zeiss-Planetarium, Imaginata) sowie sportliche und freizeitpädagogische Aktivitäten. Die Maßnahme trägt zur Verstärkung der Städtepartnerschaft, zur Förderung der interkulturellen Begegnung sowie zur Sichtbarkeit der humanitären Solidaritätsarbeit der Stadt Jena bei.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich gemäß Antrag auf 22.157,58 €. Die Finanzierung setzt sich aus der beantragten städtischen Zuwendung in Höhe von 20.157,58 € sowie privaten Drittmitteln der Organisation Europe Pryhystok in Höhe von 2.000,00 € zusammen. Für die Drittmittel der Organisation Europe Pryhystok liegt zum Zeitpunkt der Antragstellung eine mündliche Zusage vor; eine schriftliche Bestätigung steht aus. Daneben bringt die Antragstellerin Eigenleistungen im Umfang von 90 Stunden (765,00 €) ein. Die beantragte Zuwendung der Stadt Jena ist zur Deckung der Reise-, Fahrt- und Übernachtungskosten (12.861,58 €), der Verpflegung (4.320,00 €), der Programm- und Eintrittsgebühren (4.376,00 €) sowie des projektbezogenen Büromaterials (600,00 €) vorgesehen. Personalkosten sind nicht veranschlagt.

Der Antrag wurde seitens des Fachdienstes Finanzen finanztechnisch geprüft. Das Vorhaben entspricht hinsichtlich Konzept, Teilnehmerzahl und Durchführungsdauer dem Vorjahresprojekt. Die Gesamtaufwendungen steigen im Vergleich zu 2025 um 2,2 %. Der Anteil der beantragten städtischen Zuwendung an den Gesamtkosten erhöht sich von ca. 80 % auf ca. 90 %, was auf einen geringeren Ansatz externer Drittmittel sowie den Wegfall von Eigenmitteln des Antragstellers zurückzuführen ist. Der Fachdienst Finanzen empfiehlt daher, die Zuwendung auf die Höhe der im Vorjahr gewährten Förderung (18.000,00 €) zu begrenzen.

Im Nachgang der im Februar 2026 von der Stadt Jena initiierten Spendenaktion zur Beschaffung von Notstromaggregaten für Brovary haben die dortigen Partner vorgeschlagen, die nach Abschluss der Beschaffungsmaßnahmen verbleibenden Spendenmittel in Höhe von ca. 3.735,50 € als Teil der städtischen Zuwendung für die Finanzierung des vorliegenden Feriencampprojekts einzusetzen.

Seitens des Bereichs des Oberbürgermeisters wird das Projekt befürwortet.


Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://sessionnet.owl-it.de/jena/bi/info.asp> abrufbar.

## Öffentliche Bekanntmachungen

<p>■ JENA LICHTSTADT.</p>	<p><b>Öffentliche Bekanntmachung</b> Ausschusssitzungen</p>
<p>Am <b>10.06.2026, 17:00 Uhr</b>, findet im Beratungsraum 01.03_52, Am Anger 28, 07743 Jena die nächste Sitzung des <b>Jugendhilfeausschusses</b> statt.</p> <p>Die Sitzung ist öffentlich, soweit nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist.</p> <p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tagesordnung</li> <li>2. Protokollkontrollen</li> <li>3. Änderung des Beschlusses zur Umsetzung der Fachberatung nach § 11 ThürKigaG in der Stadt Jena, Vorlage: 26/0904-BV</li> <li>4. Fortschreibung Kita-Bedarfsplan 2026/2027, Vorlage: 26/0915-BV</li> <li>5. Neugestaltung Kinderspielplatz Schlippenstraße: Bestätigung der Entwurfsplanung, Vorlage: 26/0944-BV</li> <li>6. Nachbarschaftsstraßen (temporäre Spielstraßen) in den Ortsteilen Jena-West, Jena-Süd, Winzerla und Jena-Zentrum etablieren, Vorlage: 25/0530-BV</li> <li>7. Offener Brief des Jugendparlaments zum Jugendfond und der Partnerschaft für Demokratie</li> <li>8. Tätigkeitsbericht SPORT VERNETZT Jena e.V.</li> <li>9. Berichte aus der Verwaltung und den Gremien</li> <li>10. Sonstiges</li> </ol> <p><b>Die Ausschussvorsitzende</b></p>	

## Öffentliche Ausschreibungen

 <p><b>kommunal service jena</b> EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA</p>	<p><b>Öffentliche Ausschreibung</b></p>
--	---

### Hinweis auf die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung

Der Auftraggeber Kommunalservice Jena, Löbstedter Straße 56, 07749 Jena (Tel.: 03641 / 49 89 0), hat unter der Vergabenummer: **2026-292** für den Vergabegegenstand nach UVgO

### Baumpflegearbeiten – Gembdenbach/Gembdental Jena

die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung auf der Vergabeplattform <https://www.dtv.de>, der Internetseite des Kommunalservice Jena ([www.ksj.jena.de/ausschreibungen](http://www.ksj.jena.de/ausschreibungen)) und [www.bund.de](http://www.bund.de) veröffentlicht. Die Unterlagen können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GYT26JL73T/documents>

**Angebotsfrist:** 17.06.2026, 10:00 Uhr